

# Freude über Wegzug der „Road-Crew“

Lage (be). Große Freude herrscht bei der „Initiative gegen Neonazis im Bahnhof Ehlenbruch“, nachdem feststeht, dass die als rechtsextrem einzustufende „Road Crew OWL“ nach dem Kauf des Bahnhofs durch die Stadt Lage verlassen wird (die LZ berichtete). „Endlich können wir aufatmen“, so Michael Sieberts, Sprecher der Initiative.

Die Mitglieder fühlten sich in ihrer Arbeit bestätigt. „Die ‚Road Crew OWL‘ versuchte hier Fuß zu fassen und scheiterte letztendlich auf Grund des öffentlichen Drucks,“ schreibt Sieberts in einer Presseerklärung. Mitglieder der Initiative hätten bereits in den vergangenen Monaten beobachtet, dass es ruhiger um den Bahnhof geworden sei.

Dass das Treiben der „Road Crew“ in Kachtenhausen vorerst ein Ende habe, überrasche auch deren Gegner. Diese Entwicklung bestätige die Annahme, dass die Gruppe ihren Treffpunkt von der Öffentlichkeit unbehelligt betreiben wolle. Durch den Wegzug sei besondere Aufmerksamkeit geboten. „Denn die ländliche Region wird von Neonazis geschätzt, und somit kann auch davon ausgegangen werden, dass die ‚Road Crew‘ bereits eine neue Unterkunft gefunden hat,“ schreibt Sieberts. Die „Road Crew“ agiere fortan im Verborgenen.

---

Das nächsten Treffen der „Initiative gegen Neonazis im Bahnhof Ehlenbruch“ findet morgen, 18. August, im Musikraum der Grundschule Kachtenhausen statt.